

Stefan Howald

Volkes Wille?

Warum wir mehr
Demokratie brauchen

Rotpunktverlag

Inhalt

Vorwort 7

Kapitel 1: Postdemokratie und Wutbürger 11

»Der wahre Name, den die Demokratie begehrt, heißt Kommunismus«

Krise und Krisengerede 11 | Refeudalisierung? 15 | Auftritt der Wutbürger 17 | Die schlechteste aller Regierungsformen 20 | Wie hältst du's mit dem Kapitalismus? 23

Kapitel 2: Was die Schweizer Demokratie gefährdet 29

»Für eine Million Franken mache ich aus einem Kartoffelsack einen Bundesrat«

Geheime Verführer 29 | Grundkurs: Wie die Schweizer Uhr politisch tickt 31 | Verschwiegene Interessenvertreter 32 | Mündige Bürgerinnen und Bürger 33 | Die politische Farbe des Gelds 35 | Verzögern, verwässern: die Alpen-Initiative 38 | Umgehen: Zweitwohnungsinitiative 44 | Das wahre Volk 46 | Volkswahl des Bundesrats 48 | Nochmals das wahre Volk 49

Kapitel 3: Wer an der Demokratie partizipieren darf 51

»Die wollen uns hier wirklich nicht«

Kurzer Besuch in Wald (AR) 51 | Ius soli 52 | Schweizermacher 54 | Ausschlüsse 56 | Wald und Weiach 59 | I bin en Italiano 64 | Mitenand oder illegal 69 | Assimilation oder Integration 71 | Neue Migration 73 | Geichtslose Tage 76 | Vorwärts zur Citoyenneté 79 | Youtube-Generation 83

Kapitel 4: Wo die Demokratie stattfindet 89

»Ein solches Wesen wie den »Europabürger« gibt es nicht«

Die Grenzen des Nationalstaats 89 | Spiele und Musik ohne Grenzen 92 | Menschenrechte für Europa 94 | Geschützte Investitionen 97 | Der Ort der Wahrheit 102 | Hegemonie 105 | Zurück zur EU 108 | EU-Demokratie? 111 | Europäische Bürgerinitiative 116 | Europa der Regionen 120 | Europa von unten 124

Kapitel 5: Warum Wirtschaft nicht demokratisch verhandelbar ist 127

»Zutritt verboten«

Ein Weltensegler 127 | Freiheit und Gleichheit 130 | Auftritt des »homo oeconomicus« 134 | Vorrang der Arbeit 136 | Vom Hilfs- und Bildungsverein zur Mitbestimmung und zurück 138 | Kurzer Überblick über genossenschaftliche Vermögen 143 | Bankeninitiative und Finanzkrise 147 | Das neue Imperium 151 | Auftritt der Troika 158 | Zivilgesellschaft und Accountability 161 | Rückkehr zum Imperium 165 | Der Steuervogt reitet 167

Kapitel 6: Von der Repräsentation zu den Commons 171

»Die direkte Demokratie kann Gefahren bergen«

Urschweizer, zu dritt 171 | Ein eigenes Lied 174 | Repräsentation 178 | Ein besonderer Akt 182 | Krise der Parteien 184 | Malerische Kulissen 188 | Auf dem Land 191 | Von Napoleons Gnaden 196 | Erfolgsprodukte 200 | Das Volk auflösen 203 | Ganz ungültig 205 | Hin zu den Allmenden 210 | Wiederkehr einer Totgeglaubten 212 | Ein Meer schlenkernder Arme 214 | Das Netz der Netze und die Schwarmintelligenz 217 | Wikipedia und die Massen 221 | Eine neue »anarchistische Utopie« 224 | Commons 228

Kapitel 7: Ein paar Schlussforderungen 231

Warum wir mehr Demokratie brauchen

Parteienfinanzierung und Medienmacht 231 | Ausbau der Stimmberechtigung 235 | »Volksrechte« 236 | Steuerpolitik und soziale Gerechtigkeit 237 | Wirtschaftsdemokratie 242 | Gesellschaftliche Reproduktion 247 | Demokratie als Prozess 249 | Politische Bildung 253 | Populismus versus popular-demokratische Politik 255

Anhang 259

Anmerkungen 259 | Bibliografie 275 | Personenregister 283